

## **Pressemitteilung**

**21.10.2022**

### **Initiative Hessental trifft sich mit den Gemeinderatsfraktionen von Grünen und SPD**

Nach ihrem Gespräch mit der CDU trifft sich die Initiative Hessentaler Bürgerinnen und Bürger nun mit den Gemeinderatsfraktionen von Grünen und SPD. Von Seiten der Grünen nehmen die Fraktionsvorsitzende Andrea Herrmann, ihre Stellvertreterin und Landtagsabgeordnete Jutta Niemann sowie die Gemeinderätinnen Monika Jörg-Unfried, Joanna Walter, Teresa Maier-Öhrlein und Gemeinderat Willem Tette teil. Von der SPD mit dabei sind die Fraktionsvorsitzende Lena Baumann und Fraktionsvorsitzender Michael Rempp.

Ebenso wie im Gespräch mit der CDU werden von allen Beteiligten das Fehlen eines stadtplanerischen Konzepts für Hessental bemängelt. Nach Ansicht von Grünen und SPD fehlen Begegnungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum sowie fehlende Räumlichkeiten für die örtlichen Vereine und gesellschaftlichen Gruppierungen, um sich selbst zu organisieren, sich auszutauschen und um ihre Aktivitäten zu vernetzen, aber auch um Treffen und Veranstaltungen durchführen zu können. Bei der Südumgehung sind sich Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit der Initiative einig: ökonomisch und ökologisch nicht sinnvoll müsste sie außerdem über Privatgelände und den Sportplatz des TSV Hessental geführt werden, was mit weiteren Eingriffen in das Eigentum gegebenenfalls sogar mit Enteignung verbunden wäre.

Breiten Raum nimmt die Diskussion über die dringend notwendige Erweiterung der Hessentaler Grundschule ein. Auch wenn mittelfristig wegen der zu erwartenden Einwohnerentwicklung eine vier- bis fünfzügige Einrichtung erforderlich werden wird, sehen die Teilnehmenden am Treffen die Einheit und Zentralität der Schule für Schülerinnen und Schüler, Schulleitung und Kollegium und ein ausreichendes Turnhallenangebot in Hessental als unabdingbar an. Deshalb ist der Neubau einer Schule an einem möglichst zentralen Standort in Hessental die beste Lösung.

Als wichtige Vorteile einer einheitlichen und etwas größeren Schule, möglicherweise auch einer Zwillingschule an zwei nahen Standorten nennt Rudi Weibrecht, Sprecher der Initiative und ehemaliger stellvertretender Schulleiter am Gymnasium bei St. Michael, unter anderem die Absicherung der Angebote zur Sprachförderung, die bessere finanzielle Ausstattung für die Ganztagschule einschließlich Mittagstisch sowie die optimierte Einsatzplanung des pädagogischen Personals und der Ausstattung für eine solche Ganztagschule.

Konsens in der Runde bestand auch darin, dass im Falle zweier eigenständiger kleiner Schulen bei der dann notwendigen Aufteilung Hessentals in Schulbezirke die Gefahr einer ungewollten sozialen Separation besteht, die einem weiteren Zusammenwachsen des alten und neuen Hessental sehr abträglich wäre. Und der 2. Vorsitzende des TSV, Rainer Brandtner, plädiert für ausreichende und zentrale Hallenkapazitäten für den Integrations- und Breitensport in Hessental. Hier fehlen dem TSV erhebliche Kapazitäten, was zahlreiche Absagen für Einzelne, aber auch für ganze Sportangebote zur Folge hat. Zum Schulstandort und zur Schulkonzeption für Hessental erwarten Grüne und SPD von der Verwaltung in Kürze

belastbare und tragfähige Vorschläge für eine zügige Umsetzung.

Auf die dringend erforderliche Verkehrsberuhigung für weniger Lärm und mehr Verkehrssicherheit weist der Vertreter des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs, Thomas Balb, hin. Er fordert Tempo 30 für Sulzdorfer Straße und Einkornstraße sowie mehr Raum für CO<sub>2</sub>-freie Mobilität. Unterstützung erhält er dafür von den Grünen, wie Fraktionssprecherin Herrmann ausdrücklich betont, SPD-Fraktionsvorsitzende Baumann plädiert für einheitliche innerstädtische Lösungen, statt beständig wechselnder Geschwindigkeitszonen. Die Initiative spricht sich schlussendlich dafür aus, dass ohne Entwicklung von Lösungen zu den genannten Schwerpunkten weitere Wohnbaumaßnahmen nicht erfolgen sollen.

**Hinweis:** Die Initiative wird ihre Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der FDP und den Freien Wählern im Haller Gemeinderat fortsetzen und darüber berichten. Weiterführende Informationen und Dokumentationen zu den bisherigen Aktionen der Initiative gibt es auf [www.initiative-hessental.de](http://www.initiative-hessental.de).

Kontakt:

Wolfgang Lang M.A.

Grauwiesenweg 35

74523 Schwäbisch Hall

Fon 0791 2176

Fax 0791 4993766

Mobil 0152 34151637

Mail [wolfgang.h.lang@posteo.de](mailto:wolfgang.h.lang@posteo.de)